

Continental- und Intelligenz-Blatt

von und für

Schlesien, die Lausitz und die angrenzenden Provinzen.

Beiblatt zur Zeitschrift: SILESIA.

N^o 91.

Freitag, den 12. November

1847.

Herr C. Becker

hat im Liegnitzer Stadtblatte Nummer 45. pag. 359. dem Publikum eine, in sieben vierzeiligen Versen verfasste, „Entgegnung“ auf die in No. 87. pag. 1. d. Bl. mit w. unterzeichneten Recension zum Besten gegeben. Die gereimte Entgegnung hebt mit den Worten an: „Ein-Criticus, geplagt mit Acrisie &c.“ deren sechster Vers also lautet:

„Reihn Sie mir einen Augenblick ihr Ohr,
„So schlag' ich Ihnen ohne Feindschaft vor,
„Schnell an Ihr — w — noch einen Styl zu
hängen,

„So wird es dann als Dünnergabel prangen.“

Wer, vom gebildeten Publikum, findet nicht in diesen 4 Zeilen eine höchst gemeine und verunglückte Composition, womit sich Hr. C. Becker selbst über den Haufen wirft? Hätte derselbe verstanden Was er unterschrieb, so mußte er Anstand nehmen mit solchem Geschreibsel, dem auch die Orthographie noch fehlt, öffentlich Parade zu machen. — Unter Anderm möchte ich an Hrn. C. B. auch die Frage richten: ob er das Wort „Akrisie“, welches, nebenbei gesagt, aus dem Griechischen kommt und nicht mit c sondern mit k geschrieben wird, versteht und richtig ins Deutsche übersetzen kann? Im bejahenden Falle muß er die Akrisie (Mangel an Uebersetzung) mehr auf sich als auf seinen Gegner passend finden. Er wittert und bewegt sich aber störrig, gleich andern Natur- und Lapidendichter im abnehmenden Monde, bloß in Persönlichkeiten und auf Gemeinplätzen vom beliebten Dünger aus, um sich gegen jede ihm frommende Belehrung versichert zu halten. — Früher lasen wir Hrn. C. Becker's Gedichte, so lange er sie einer vorherigen und guten Correctur unterwarf, gern. Jetzt rathen wir ihm, wenn ihm die Bewahrung seiner Ehre am Herzen liegt, seine Gedanken einem Corrector zu übergeben, der sie, ohne Dünger, durch die Presse der Öffentlichkeit wiedergiebt. Ein Unpartheilicher.

Korbruthen-Verkauf.

Es sollen am 17. November c. Vormittags 10 Uhr in den Jagden 1. 2. 6. 8. und 10. des Forstbezirks Fuchsberg eine Quantität weiden Korbruthen auf dem Stocke, meistbietend verkauft werden. Zusammenkunft der Käufer im sogenannten Kanal, Jagden 1.

Panten, den 10. November 1847.

Der Oberförster Schmidt.

Liegnitzer landwirthschaftlicher Verein.

Die 7. Versammlung des hiesigen Vereins findet Mittwoch den 17. d. M. in dem Lokale des Restaurateur Hrn. Vintig statt. — Die Wahl der Prämirungs-Kommissionen für das Thierschaufest, auf den Zeitraum von 3 Jahren, so wie eines Stellvertreters des Deputirten für den Central-Verein wird an diesem Tage vorgenommen werden.

Liegnitz, den 8. November 1847.

Der Vorstand.

von Merckel. Frhr. v. Rothkirch.
Thaer. von Wille.

Technische Gesellschaft.

Die regelmässigen, zusammenhängenden Vorträge über Physik werden am nächsten Sonnabend, den 13. November, ihren Anfang nehmen. Herr Dr. Jakobi wird dieselben mit einer Einleitung eröffnen. Wir bitten deshalb die hochgeehrten Mitglieder unseres Vereins, sich wegen der Wichtigkeit der Sache recht zahlreich einzufinden zu wollen. Diejenigen der hiesigen Einwohner, welche noch nicht Mitglieder sind, und die Aufnahme wünschen, (welche schon um dieser Vorträge willen Etwas Schätzbares ist), können ja statutenmässig, am nächsten Sonnabend als Gäste sich einführen lassen, damit sie den Anfang nicht versäumen, und dann ihre Aufnahme bewirken lassen. Die Fortsetzung findet immer 14 Tage darauf Statt.
Der Vorstand.

Als Verlobte empfehlen sich:

Ida Pringsheim,
Samuel Kleifner.

Oblau.

Liegnitz.

Die Verlobung unserer Tochter Emilie mit dem Kaufmann Herrn Adolf Prager von hier, beehren wir uns Verwandten und Freunden — in Stelle besonderer Meldung — hiermit ergebenst anzuzeigen.
Liegnitz, den 10. November 1847.

J. Kronecker und Frau.

Emilie Kronecker,
Adolf Prager.
Verlobte.

Auktion. Dienstag den 16. November c. Nachmittags 2 Uhr werden in der Amtswohnung des

Herrn Ober-Diakonus Steinbrück die Nachlass-
effekten der verw. Frau Professor Blau, bestehend
in Silberzeug, Porzellan, Gläsern, Tisch-Wäsche,
Meubles, Uhren, Bildern, Küchengeschirre etc. und
Mittwoch den 17. November c. Nachmittag 2 Uhr
die aus dem Nachlasse des verstorbenen Professors
Blau noch vorhandene Bücher, öffentlich verstei-
gert werden.

Liegnitz, den 8. November 1847.

Feder, Aukt.-Comm.

Eine Wohlthöbliche Redaktion ersuche ergebenst:
mir wahrgetreu attestiren zu wollen, daß ich noch
nie einen Artikel, mit w. r. oder r — w. unter-
zeichnet, eingesendet, und in der r. Beckerschen
Reimsache **keinen** Antheil gehabt habe. *)

Otto Wüstrich.

*) Was hiemit geschieht.

Die Red.

Mühlrädlicher Wind- Dampfmehl-Nieder- lage.

Wir zeigen hierdurch an, daß wir der
Handlung **Böhm & Reichelt** zu Lieg-
nitz eine Niederlage von unsern Fabrika-
ten übergeben haben und ist dieselbe er-
mächtigt zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Die Mühlen-Administration zu Mühlrädlich.

Auf obige Anzeige uns beziehend, em-
pfehlen wir das uns übergebene Lager
von allen Sorten Mehl den Herrn Con-
sumenten besonders, zur geneigten Beach-
tung; und sind wir in den Stand gesetzt
jedes Quantum von Weizen- und Rog-
genmehl abzugeben.

Gleichzeitig bemerken wir, daß die
Fabrikate auch in kleineren Parthien
jederzeit verkauft werden nur mit Aus-
nahme von Dienstag und Freitag früh,
an diesen Tagen wir anderweitig voll-
kommen beschäftigt sind.

Böhm & Reichelt,
Theaterladen Nr. 5.

Marinirten Aal,
Zeltower Rübchen,
neue astrach. Zuckererbsen,
Franzöf. Trüffeln,
Sardines à l'huile,
frische Braunschweiger Cervelatwurst,
Astrach. und frischen Hamburger Caviar,
empfang neuerdings und empfiehlt

Carl August Rötther.

Weißbuche ausgetrocknete Dröhlfigsteecken, dto.
Flegel-Klippel.

Auch eine ausgetrocknete Windmühl-Welle, und
birne ausgetrocknete Bohlen sind zu verkaufen bei
Jüttner in Altbecken.

Die Prämien-Anleihe

des

Großherzoglich Badischen Staates über eine Summe von Vierzehn Millionen Gulden

aufgenommen zur Erbauung der Eisenbahnen, ist
vertheilt in 400,000 Original-Loose jedes à Thlr.
20 Pr. St. und wird aus den Einkünften wieder
getilgt. — Die Tilgung geschieht mittelst Prämien-
Verlosungen, welche aus obigem Capital, Zinsen
und Zinseszinsen bestehend, zusammen 30 Millionen
261,495 Gulden betragen und in nachfolgende ein-
zelne Prämien oder Gewinne vertheilt sind, näm-
lich: 14mal 50,000 Gulden, 54mal 40,000, 12mal
35,000, 23mal 15,000, 2mal 12,000, 55mal 10,000
40mal 5000, 2mal 4900, 58mal 4000, 366mal 2000,
1944mal 1000, 1770mal 250 u. s. w.

Der geringste Gewinn den jedes Loos, wenn es jetzt
gezogen wird, erhalten muß, ist 24 Thlr. Pr. St.
und dieser geringste Gewinn steigert sich bei den spä-
tern Ziehungen bis auf 36 Thlr. preuß. Cour.

Die bevorstehende nächste Verlosung
findet am 30. November 1847 statt.

Hierzu sind Original-Loose jederzeit billigt durch das
unterzeichnete Handlungshaus zu beziehen.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz am Rhein.

Für Niederschlesien nimmt Aufträge auf
Obiges entgegen und effectuirt solche aufs Schnell-
ste, und eben so ertheilt Plane, Extracte und jede
Ankunft gratis

Die Königl. Hofbuchdruckerei in Liegnitz.

B u r N a c h r i c h t.

Die No. 691. 478 und 1234. der Großherzoglich Badischen Eisenbahn-Staats-
Lotterie-Anleihen können von den Besitzern auf unserm Comptoir in Empfang ge-
nommen werden, da sie noch nicht abgeholt worden sind. Wenn noch Jemand zu
der am 30. d. Mts. stattfindenden Ziehung eine Serie wünscht, beliebe sich bald
zu melden, da später eingehende Bestellungen nicht mehr effectuirt werden können.

Die Königl. Hofbuchdruckerei.

Etablissemments-Anzeige.

Indem ich hiermit ergebenst anzeige, daß ich mich hierorts etablirt und einen Laden Mittelstraße, erstes Viertel rechts im Hause der verw. Frau Schuhmacher Pfeiffer, eröffnet habe, empfehle ich mich zur geneigten Abnahme verschiedener Sorten Seife und Lichte wie auch von Brennöl und Wachs.

August Bartsch, Seifensieder.

Bei herannahendem Winter empfiehlt sich zur Verfertigung von Pelzsachen, Hüte, Hauben und alle in dieses Fach schlagenden Artikel, neu sowohl als Aenderungen und bittet um recht viele geneigte Aufträge.

die Graveur **Krambach**,
Goldbergerstraße No. 50 Puzmacherin.
beim Seilermeister Leichert.

Künftigen Montag und Dienstag ladet zum Wurstpicknik, Montag früh zum Wellfleisch meine geehrten Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.

C. Conrad im goldenen Stern.

Neue große süße Ungar. geb. Pflaumen in aus-
gezeichnet schöner Qualität, à 2½ Sgr., 6 Pfd. für
15 Sgr., sowie vorjährige Türk. Pflaumen empfiehlt
J. Schmidtlein.

Sorauer Altar-Kerzen,
dto. Tafellichte,
Motard's künstliche Wachslichte,
Apollo-Kerzen,
Franzöf. dto.,
Stearin- dto.,

empfehlen zu billigen Preisen

J. F. Richter,
am kleinen Ringe und der Gold-
berger Straße.

Der Wildhändler C. Preier aus Paris bei Raum-
burg a/N., ist alle Dienstage und Freitag mit fri-
ischem Wilde alhier, auch werden Bestellungen an-
genommen. Logirt im goldnen Schwerdt, Liegnitz.

Feine Vanilla-Chocolade,
Feine Gesundheits-Chocolade,
Feine Gewürz-Chocolade,
Besten präp. Cacao-Thee in ¼ Pfd. Pfl.,
Würfel-Zucker No. 1. 2. und 3.,
Mocca-Coffee.

J. F. Jamaica-Rum No. 1. à Flasche 25 Sgr.,
J. F. Jamaica-Rum No. 2. à Flasche 20 Sgr.,
J. F. Jamaica-Rum à Flasche 15 Sgr.,
Punsch-Essenz von feinem Jamaica-Rum à Fla-
sche 20 und 15 Sgr.,
Bischoff-Extract à Flaschen 5 und 2½ Sgr.,
empfehlen zu gütiger Beachtung

B. Hausfelder,
Ring im preuß. Hof.

Goldbergerstraße No. 58. ist eine Drehrolle bald
zu verkaufen.

Um mein noch habendes Waarenlager schneller
zu räumen, verkaufe ich von heute ab: Thee, Ca-
vavanen in Büchsen 75 Sgr. Peccoblüthe, 65 Sgr.,
Gumpowder 45 Sgr., Hayfan 30 Sgr., Tonkay 20
Sgr. bei mindestens 1 Pfund Cuba- und Portorico-
Cafes 6 Sgr.; Chocoladen 6, 7 bis 12 Sgr. bei Ab-
nahme von mindestens 5 Pfund, extrafein Zimmt 60
Sgr., desgleichen Bruch 30 Sgr., alten 4- und 6jäh-
rigen Varinas in Rollen 15 à 20 Sgr., in Blättern
15 Sgr.; Farbe- und andere Waaren sowie Tabake
und Cigarren zu herabgesetzten Preisen.

Wein und Rum empfehle ich ebenfalls in vor-
züglicher Qualität zu den billigsten Preisen.

Liegnitz, den 11. November 1847.

G. Kerger, im preuß. Hof.

Ein gebildetes Mädchen mittleren Alters, welche
seit mehreren Jahren als Wirthschafterin zur größten
Zufriedenheit ihrer Herrschaften fungirte, sucht wie-
der als solche ein baldiges Unterkommen in der
Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere zu erfra-
gen bei C. Koch, Frauenstraße No. 552.

1. Pfaffendorfer Acker, unweit Alt-Beckern,
2. eine gute Ziegelei mit Töpferei und
Acker bei Hummeln ist bald möglichst zu verkauf-
fen. Näheres bei dem Kaufmann Hawliczek,
Frauenstr. No. 520.

Ich empfang wieder eine bedeutende Parthie
gebleichte und ungebleichte Unterbeinkleider und
Unterjacken für Herren und Damen in allen
Größen, ebenso gefütterte Strümpfe, Socken,
Jacken und Unterhosen für Herrn und Damen,
und empfehle solche zu den äußerst billigsten Prei-
sen.

D. F. Köhler, kl. Ring 108.

Von jüngster Frankfurter Messe zurückge-
kehrt, beehren wir uns dem hochgeehrten Pu-
blikum, den Empfang unserer neuen Waa-
ren ergebenst anzuzeigen, und erlauben wir
uns dieselbe en gros und en detail zu den
billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

Die neueste Band-, Posamentier-,
Tüll-, Blumen-, Wachsparchent- u.
Modewaarenhandlung

von

Joseph Cohn et Comp.

dicht am Rautenfranz.

Etablissemments-Anzeige.

Einem hohen Adel und resp. Publikum hierorts
und Umgegend erlaubt sich Unterzeichneter hiermit er-
gebenst anzuzeigen, daß er das Pfeifen- und Meer-
schaumkopf-Geschäft seines seligen Schwagers des
Herrn Drechslermeister C. G. Dreßler auf eigne
Rechnung käuflich übernommen und dasselbe unter
der Firma

G. Kerger, vormals **G. Dreßler**,

fortführen wird, mit der Bemerkung, daß er stets
bemüht sein wird, neben den möglichst billigen Prei-
sen auch dieselbe bereits früher anerkannt dauer-

haste Waare nach den neusten Façons stets prompt und reell herzustellen.
 Liegnitz, im November. **G. Kerger.**

Die neuesten **Mantelfranzen, Handschuhe, Cephir- u. schlesische Strumpfwolle**, empfangen
Joseph Cohn & Comp.
 dicht am Rautenfranz.

Kräftiges reines Regelpier

1 Glas 5 Pfennige,
 1 Kandel (voll) 4 Pfennige,
 Flaschenbier à Bouteille 1 Sgr.,
 die halbe 6 Pfennige,
 Haynauerstraße im Radeik'schen
 Bieregel 137.

Am großen Ringe No. 362 ist die erste Etage, bestehend in 3 Piecen, Küche und Nebengelaß, auf 4 bis 6 Wochen billig zu vermieten.
 D. E. Fränkel.

Vermiethungsanzeige.

In meinem auf hiesigem Markte gelegenen Hause Nr. 554 ist das von Herrn Friseur Pohley bewohnte Quartier zu vermieten und nächste Ostern zu beziehen.

Liegnitz, den 8. November 1847.
 Julius Raymond.

Burgstraße No. 328b ist der 1ste Stock nebst Holz-Kemise und Kellergelaß zu vermieten.

Kohlmarkt No. 221 ist ein freundliches Stübchen mit Möbel zu vermieten und ist bald zu beziehen.

Das **Sarg-Magazin des G. Conradt**, Haynauerstraße No. 112, empfiehlt sich wieder mit der größten und elegantesten Auswahl von Särgen zu den billigsten Preisen.

Zum Karpfenessen und Bolzenschießen ladet auf heute ganz ergebenst ein **C. Prätorius**
 im Sächsischen Caffeehaus.

Theateranzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Sonntag den 14. November die hiesige Bühne mit einem neuen Lustspiele von Feldmann „der Rechnungs Rath und seine Töchter“ eröffnen werde. Das Repertoire wird aus den neuesten besten Erzeugnissen bestehen, auch habe ich weder Kosten noch Mühe gespart um ein gutes Ensemble in Oper und Schauspiel zusammen zu stellen, und ersuche daher ein geehrtes Publikum, das meinem seeligen Manne freundlichst geschenkte Zutrauen mir für die Folge gütigst bewahren zu wollen, ergebenste **Jeanette Lobe, Ww.**

Repertoire:

Sonntag den 14ten: Zum ersten Male „Der Rechnungs Rath und seine Töchter.“ Original-Lustspiel in 3 Akten von Feldmann.

Montag den 15ten: Zum ersten Male „Der Weg durch's Fenster.“ Lustspiel in 2 Akten von Friedrich. Hierauf zum ersten Male: „Ihr Bild!“ Lustspiel in 1 Akt von Scribe.

Dienstag den 16ten: Zum ersten Male „Berührt die Königin nicht!“ Große Oper in 3 Akten von Boisselot. **J. Lobe, Wittwe.**

Freitag:

Concert im Wintergarten.
 Anfang 3 Uhr.

Sonntag:

Concert im Badehause.
 Anfang 3 Uhr. **Wilse.**

Meteorologische Beobachtungen.

November	Barom.	Th. n. N.	Wind.	Wetter.
8. Mitt.	27"10"	+ 5,75°	OSO.	Heiter Wind.
9. Früh	27"9"	+ 2°	SW.	Heiter.
„ Mitt.	27"10,5"	+ 7°	SW.	Heiter.
10. Früh	28"	+ 0,5°	NNW.	Heiter.
„ Mitt.	28"0,11"	+ 7,5°	NNW.	Heiter. Wind.
11. Früh	28"1,10"	+ 3°	WSW.	Abends trübe.
„ Mitt.	28"1,5"	+ 8,75°	OSO.	Trübe, dann heiter.
				Heiter, kleines Gewölk.

Höchste Getreidepreise des preussischen Scheffels in Courant.

Stadt.	Datum.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.	
		Baizen.							
		weißer.	gelber.						
	Vom	Mthlr. Sgr. Pf.	Mthlr. Sgr. Pf.	Mthlr. Sgr. Pf.	Mthlr. Sgr. Pf.	Mthlr. Sgr. Pf.	Mthlr. Sgr. Pf.	Mthlr. Sgr. Pf.	Mthlr. Sgr. Pf.
Breslau	10. Novembr.	3 8 —	3 6 —	2 6 —	2 — —	1 — —	1 — —	1 — —	1 — —
Goldberg	6. „	3 10 —	3 — —	2 5 —	1 28 —	1 — —	1 — —	1 — —	1 — —
Hirschberg	4. „	3 26 —	3 7 6	2 15 —	2 6 —	1 — —	1 — —	1 — —	1 — —
Lauer	6. „	3 10 —	2 26 —	2 4 —	1 26 —	— 28 —	— 28 —	— 28 —	— 28 —
Edwensberg	1. „	3 15 —	3 7 6	2 12 6	2 5 —	1 — —	1 — —	1 — —	1 — —
Görlitz	28. Oktbr.	3 22 6	— — —	2 11 3	2 7 6	1 — —	1 — —	1 — —	1 — —

Briefkasten. Der uns eingesandte Aufsatz „Zurechtweisung“ mit X. unterzeichnet, kann wegen zu starker Ausdrücke, welche zu Injurien Veranlassung geben, laut Censur-Instr., durchaus keine Aufnahme finden; auch ist die Sache durch einen andern Aufsatz, der wegen Mangel an Raum im nächsten Stücke erscheint, erledigt.
 Die Redaktion.